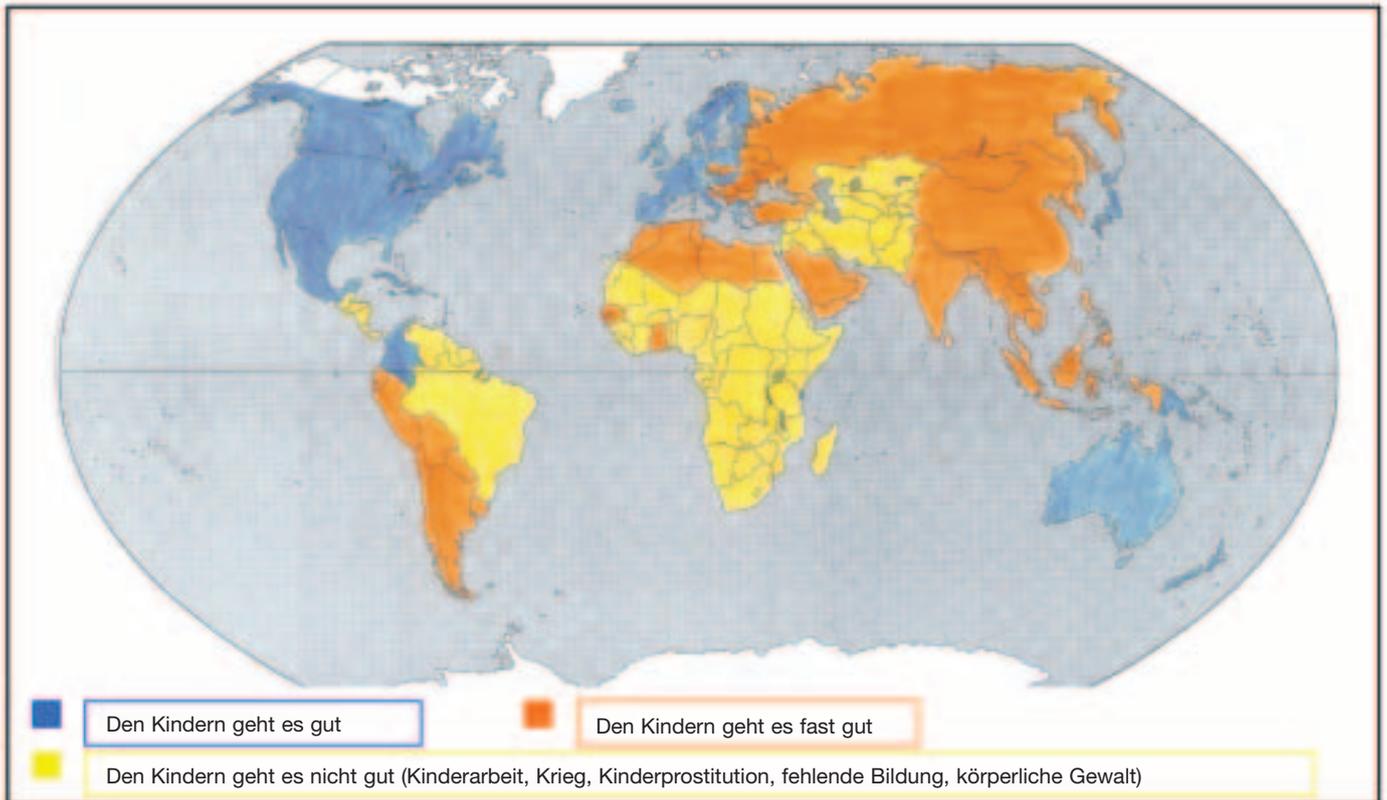


Achtung und Missachtung der Kinderrechte weltweit



Jetzt hast du schon einiges darüber erfahren, wie es um die Kinderrechte in der Welt steht. Nun wird es Zeit, ein bisschen zu rätseln.



Suche diese Wörter im Buchstabensalat:

KONTAKT – LEBEN – RELIGIONEN – STAAT – RECHTE – KINDER – RESPEKT – LÄNDER – HAUTFARBE – MEINUNG – BÜRGER – GESETZ – MASSNAHMEN

R	E	L	I	G	I	O	N	E	N	M	U	K	O	L	P	L	Q
N	Z	A	C	B	F	E	G	M	L	K	O	U	M	X	Y	A	P
U	L	I	M	O	B	U	F	G	U	L	X	N	O	M	L	P	Q
O	R	T	U	S	U	Ü	L	X	Y	L	O	K	M	E	E	R	O
L	S	O	M	X	Q	Y	R	Z	U	R	S	I	M	T	E	M	N
O	R	L	Ä	N	D	E	R	G	M	E	Y	N	O	K	M	A	M
A	B	E	X	Z	L	M	N	Q	E	O	R	D	S	T	X	S	Y
M	O	B	L	H	A	U	T	F	A	R	B	E	X	O	R	S	M
X	O	E	G	F	E	L	O	M	K	R	O	R	P	L	O	N	M
X	O	N	M	O	O	L	R	E	C	H	T	E	R	H	X	A	N
M	O	X	N	X	Y	F	E	E	R	L	Q	H	O	R	O	H	X
M	K	K	O	L	C	X	S	K	R	O	P	O	G	O	L	M	M
R	E	O	R	E	X	P	P	O	R	Y	P	Q	E	O	R	E	N
R	M	I	O	P	Q	L	E	S	T	X	P	Q	S	O	R	N	U
P	O	L	N	O	K	R	K	O	L	O	O	O	E	L	M	O	M
M	E	K	T	U	U	S	T	U	S	T	A	A	T	L	O	E	K
L	O	P	Q	R	N	K	L	O	S	T	U	K	Z	Z	O	M	P
R	F	L	K	O	M	G	E	F	K	O	N	T	A	K	T	O	M

Welt ist die Welt
 wir haben alles in
 allem, wir haben in
 einem kleinen Teil
 der Welt, wir haben
 die ganze Welt
 der Welt.

Auch in Äthiopien gehört
 Kinderarbeit zur Normalität.
 Hier müssen 44% aller 10- bis
 14-jährigen mitarbeiten.

In allen ärmsten Ländern
 der Welt waren 2007
 21 Millionen Kinder für den
 Lebensunterhalt der Familie
 zwischen 10 und 14 Jahren.

Nun wird's wieder witzig.

Was können Schüler, aber die Lehrer nicht? Ihre Klappe halten.



**Viele Kinder haben keine Rechte
und ohne Rechte sind sie alle Knechte!**

**Alle Kinder müß'n protestier'n,
damit sie ihre wenig'n Rechte
nicht verlier'n!**

**Der Staat muss dafür sorg'n,
dass das nicht geschieht,
sonst werd'n sie misshandelt
- immer dasselbe Lied!**

**Viele Kinder müß'n für Erwachs'ne
das Zeug rumschleppen und
das ist der Grund, dass wir hier
vor euch rappen!**

**Man darf die Kinder nicht bestechen,
denn irgendwann werden sie sich rächen!**

**Viele Kinder dürf'n nicht lange spiel'n,
denn sie müssen arbeiten
und das ziemlich viel!**

**Sehr viele Kinder werden missbraucht
auf dieser Welt, das wissen wir,
weil's uns jemand so erzählt!**

**Der Staat hat sehr viel Geld,
doch er baut kein Heim,
deshalb sind viele Kinder so allein!**

Und das hat schon wieder nichts mit den Kinderrechten zu tun.

Was ist der Unterschied zwischen einem Lehrer und einem Vampir?
Der Vampir quält seine Opfer nur bei Nacht.

Nun wisst ihr schon sehr viel über die Kinderrechte und könnt vielleicht auch dieses Rätsel lösen. Und das geht so:

Es müssen Brückenwörter gefunden werden, die die Begriffe in der linken Spalte ergänzen und so neue sinnvolle Wörter ergeben. Gleichzeitig bilden sie mit den Begriffen in der rechten Spalte vorangestellt auch neue sinnvolle Wörter. Als kleine Starthilfe haben wir die Brückenwörter in alphabetischer Reihenfolge hingeschrieben. Die gekennzeichneten Buchstaben ergeben das Lösungswort. Kapiert?

Bürger - Farben - Gesetz - Jahr - Kinder - Kultur - Licht - Mistel - Mutter - Personen - Rätsel - Wasser

STRASSEN						4							SPIELPLATZ
GEMEINDE										12			RECHTE
AMTS					8							3	AUTO
STAATS		1							11				GESCHICHTE
LANDES													BUCH
LEBENS						10							HUNDERT
BRÜCKEN													HEFT
MAL										5			PRACHT
TRINK												7	NOT
RABEN												6	HERZ
LEBENS					2								SCHULE
SONNEN							9						STRAHL

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Ihr habt nun erfahren, dass es Kinderrechte gibt, dass es viele sind und dass sich bereits viele Staaten schriftlich verpflichtet haben, sie auch einzuhalten. Auch Italien. Es geht uns gut, auch wenn wir manchmal glauben, ungerecht behandelt zu werden.

Trotzdem hätten wir gerne noch einige mehr. Wir haben sie für uns und für euch aufgeschrieben. Einfach nur so. Vielleicht fallen euch auch noch einige ein.

Unsere Vorschläge, unsere neuen Kinderrechte:

- Kinder dürfen bei Konflikten (zu Hause und in der Schule) mitreden und mit den Erwachsenen gemeinsam eine Lösung finden. Sie dürfen Einfluss auf die Art der Strafe nehmen.
- Das Kind hat das Recht, mit gut erhaltenen Materialien zu arbeiten.
- Das Kind hat das Recht, schon im Kindesalter zu wissen, ob es adoptiert worden ist und wer seine leiblichen Eltern sind.
- Das Kind hat das Recht auf ein eigenes Handy. Die Eltern dürfen aber bestimmen, wie viel Geld es durch seine Telefonate ausgibt.
- Das Kind hat das Recht auf einen selbst ausgesuchten Anwalt bei großen Konflikten mit den Eltern.
- Das Kind hat das Recht auf neues und nicht kaputtes Gewand.

Und das sind wir und wir hoffen, dass ihr auf unseren Kinderseiten viel Spaß hattet:

Hannes, Julian, Maria, Aaron, Julia, David, Stefan, Felix, Jonas, Valentina, Fabian, Simon, Stefan, Lukas, Valentina, Juliana – Mittelschule Kastelruth

Einladung zur Masern-Mumps-Röteln-Impfung

Liebe Eltern!

Bei den Impfungen gegen Masern, Mumps und Röteln handelt es sich um empfohlene Impfungen. Aufgrund der relativ schweren Komplikationen dieser Infektionskrankheiten sehen wir es als unsere Aufgabe, Sie über diese näher zu informieren.

• **Masern** ist eine akute, in höchstem Maße ansteckende Viruserkrankung, die in ihrer ersten Phase durch hohes Fieber, Bindehautentzündung, Schnupfen und Husten und nach einigen Tagen durch typische Hautausschläge gekennzeichnet ist.

Gefürchtet ist die Erkrankung wegen der möglichen schweren Komplikationen wie Meningitis (Hirnhautentzündung), Meningoenzephalitis, Entzündung des Kehlkopfes und der Bronchien, Lungenentzündung und Mittelohrentzündung.

• **Mumps** ist eine akute Viruserkrankung, die eine schmerzhafte Schwellung einer oder beider Ohrspeicheldrüsen verursacht und oft von Fieber, Kopfschmerzen und allgemeinem Unwohlsein begleitet wird.

Die Komplikationen der Erkrankung sind die Meningitis, die zu Schwerhörigkeit bzw. Taubheit führen kann, und die Bauchspeicheldrüsenentzündung. Bei einer Mumpserkrankung während oder nach der Pubertät kann eine Entzündung der Keimdrüsen (Hoden oder Eierstöcke) auftreten, die eine Unfruchtbarkeit zur Folge haben kann.

• **Röteln** ist eine Viruserkrankung, die im Kindesalter meist leicht verläuft und durch Hautausschlag, Lymphknotenschwellungen und mäßiges Fieber gekennzeichnet ist. Manchmal kann eine Gelenkentzündung auftreten. Eine Rötelnkrankung kann während der

Schwangerschaft, vor allem in den ersten drei Schwangerschaftsmonaten, schwere Missbildungen oder Entwicklungsstörungen des Fötus zur Folge haben.

Die einzige Maßnahme, sich vor Masern, Mumps und Röteln zu schützen, ist die Impfung. Diese ist auch dann empfohlen, wenn das Kind eine der genannten Krankheiten bereits durchgemacht hat.

Eine weitere Impfung wird empfohlen!

Gelegentlich können unerwünschte Nebenwirkungen leichteren Ausmaßes wie lokale Reaktionen an der Einstichstelle (Schwellung, Rötung, Schmerzen), flüchtige Hautausschläge oder leichtes Fieber auftreten.

Diese Impfung darf nicht bei Schwangeren oder bei einer angeborenen oder erworbenen Immunschwäche verabreicht werden.

Die Rheuma-Liga Bozen informiert

Seit Jahren gibt es am Hochplateau eine kleine Gruppe »Rheuma-Liga«, die mit Begeisterung die »Bewegungsstunden« in der Turnhalle der Seiser Grundschule besucht, und zwar jeden Freitag von 18.30 bis 19.30 Uhr während des gesamten Schuljahres.

Nicht nur Rheuma-Kranke jeden Alters, auch Personen, welche »in Bewegung bleiben wollen« und denen ein übliches Trockentraining zu anstrengend ist, genießen diese Stunde. Sie beinhaltet funktionelle Übungen für den gesamten Bewegungsapparat, die ebenso auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmt werden können. Dabei erfahren die Teilnehmer/innen auch den »bewussten Atem« und wie dieser das seelische und körperliche Wohlbefinden verbessert.

Rheuma ist ein uraltes Leiden der Menschen und kann kurz so definiert werden: ... Krankheiten, die sich am Bewegungsapparat abspielen (Muskeln, Sehnen, Bänder, Muskelhüllen), die Schmerzen verursachen, bei denen Bewegungsbeschränkungen auftreten und die mögli-

cherweise innere Organe (Herz, Lunge, Leber usw.) mit erkranken lassen ...

Wir alle lachen gerne und Spaß ist in diesen Stunden neben gezielter Bewegung sehr wichtig, und dafür garantiert Frau Monika Barbeta.

Gerne erwarten wir neue Teilnehmer ... junge, jung gebliebene »Mädchen« und »Burschen« von 15 bis 70 Jahren ... und wollen zu einer Schnupperstunde ermuntern (Info unter 333 25 58 328).

Und wenn sich unsere Gruppe vergrößert, könnte zu den »Bewegungsstunden« auch wieder die Wassergymnastik der Rheuma-Liga angeboten werden.

Wie man Mitglied der Rheuma-Liga wird und welche Vorteile der Verein bietet, darüber informiert auch die Präsidentin der Rheuma-Liga Bozen – Frau Margreth Prast (Tel. 0471 97 99 59).

Turnusdienst der Apotheken

Geöffnet: Samstag Nachmittag und Sonntag von 10 bis 12 Uhr

4./5. Februar	Seis
11./12. Februar	Völs
18./19. Februar	Kastelruth
25./26. Februar	Seis
4./5. März	Völs

Bereitschaftsdienst der Ärzte

Kastelruth – Seis – Seiser Alm

4./5. Februar	Dr. Nock
11./12. Februar	Dr. Heinmüller
18./19. Februar	Dr. Unterthiner
25./26. Februar	Dr. Heinmüller
4./5. März	Dr. Nock

Statistiken aus dem Melde- und Standesamt

Jahresberichte der Gemeindeämter – Jahr 2005

Einwohnerzahl nach Fraktionen				
Fraktion	Einwohner am 31.12.2005	(2004)	Familien bzw. Haushalte, Gemeinschaften am 31.12.2005	(2004)
Kastelruth	1991	1977	716	4 (709+ 4)
St. Michael	334	330	110	(108)
St. Valentin	282	285	91	(94)
Tisens	159	160	47	(47)
Seiser Alm	168	166	64	(61)
St. Oswald	138	140	39	(38)
Tagusens	107	110	33	(32)
	3179	3168	1100	4 (1089 + 4)
Seis	1840	1795	704	1 (689 + 1)
St. Vigil	111	106	40	(39)
	1951	1901	744	1 (728 + 1)
Runggaditsch	516	509	182	1 (179 + 1)
Überwasser	477	466	176	(175)
Pufels	124	122	43	(41)
	1117	1097	401	1 (395 + 1)
INSGESAMT	6247	6166	2245	6 (2212 + 6)

Älteste Bürgerin: Elsa De Maria Wwe. Ardizzone, geb. am 29.12.1902, wohnhaft in der Fraktion Seis, Hauensteinweg 19
 Jüngste Bürgerin: Sara Rier, geb. am 30.12.2005, wohnhaft in Kastelruth, Tioslerweg 13

Bevölkerungsbewegung im Jahr 2005			
	Männer	Frauen	insgesamt
EINWOHNER am 01.01.2005	3083	3083	6166
GEBURTEN			
Pfarregebiet Kastelruth	26	15	41
Pfarregebiet Seis	18	11	29
ladinische Fraktionen	7	7	14
Insgesamt	51	33	84
TODESFÄLLE			
Pfarregebiet Kastelruth	11	8	19
Pfarregebiet Seis	4	11	15
ladinische Fraktionen	4	1	5
Insgesamt	19	20	39
ZUWANDERUNGEN	61	88	149
ABWANDERUNGEN u. a. STREICHUNGEN	56	57	113
EINWOHNER am 31.12.2005	3120	3127	6247

Eheschließungen im Jahr 2005
1. Eheschließungen in Kastelruth: 40
22 Ziviltrauungen
Bei 5 Eheschließungen waren beide Partner aus Kastelruth.
Bei 3 Eheschließungen war jeweils ein Partner aus Kastelruth.
Bei 14 Eheschließungen waren beide Partner von auswärts. Hier handelt es sich vorwiegend um italienische und deutsche Gäste.
18 kirchliche Trauungen:
Bei 6 Eheschließungen waren beide Partner aus Kastelruth.
Bei 9 Eheschließungen war jeweils ein Partner aus Kastelruth.
Bei 3 Eheschließungen waren beide Partner von auswärts.
2. Eheschließungen auswärts: 9
4 Ziviltrauungen:
Bei 4 Eheschließungen war jeweils ein Partner aus Kastelruth.
5 kirchliche Trauungen:
Bei 5 Eheschließungen war jeweils ein Partner aus Kastelruth.

Einwohnerzahl nach Fraktionen – Stand 31.12. von 1996 bis 2005

Fraktionen	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Kastelruth	1890	1912	1924	1923	1918	1917	1918	1957	1977	1991
Seis	1591	1633	1652	1661	1682	1710	1720	1723	1795	1840
St. Valentin	282	275	279	283	282	282	283	284	285	282
St. Michael	340	333	331	335	339	338	323	327	330	334
Tisens	159	162	159	169	166	164	159	160	160	159
Tagusens	117	116	116	115	116	115	114	112	110	107
St. Vigil	124	123	119	118	115	114	118	110	106	111
St. Oswald	134	138	137	137	136	140	139	143	140	138
Seiser Alm	158	163	156	156	145	145	152	159	166	168
Überwasser	467	475	476	468	470	468	472	465	466	477
Runggaditsch	463	471	477	478	490	497	502	506	509	516
Pufels	116	122	123	126	125	121	124	120	122	124
Insgesamt	5841	5923	5949	5969	5984	6011	6024	6066	6166	6247

Ansässige nicht-italienische Staatsbürger nach Staatsbürgerschaft im Jahr 2005

Staat	Männer	Frauen	insgesamt
Albanien	5	4	9
Bangladesch	18	5	23
Bosnien-Herzegowina	9	6	15
Deutschland	19	21	40
Indien	1	0	1
Serbien-Montenegro	4	1	5
Kroatien	7	5	12
Marokko	1	0	1
Mazedonien	9	6	15
Niederlande	1	0	1
Österreich	2	8	10
Pakistan	16	15	31
Peru	2	9	11
Philippinen	0	1	1
Portugal	0	1	1
Rumänien	0	1	1
Schweiz	1	0	1
Slowakische Republik	1	3	4
Tunesien	11	3	14
Ungarn	4	2	6
insgesamt	111	91	202

Eingetragene Wähler am 31.12.2005

Wahlsprenzel	Männer	Frauen	Insgesamt
1	382	403	785
2	400	429	829
3	473	464	937
4	386	369	755
5	373	418	791
6	462	446	908
Insgesamt	2476	2529	5005

Die Gemeinde Kastelruth schreibt die
**Stelle in der VI. Funktionsebene
für das Lizenzamt** provisorisch für die

Dauer von 2 Jahren aus.

Diensteintritt ist der 01.04.2006.

Es handelt sich um eine
Teilzeitstelle (80%).

Die Zeit ist so eingeteilt, dass das Amt immer
vormittags (Parteienverkehr) besetzt ist.

Interessierte wenden sich bitte an den
Personalamtsleiter Dr. Heinz Tröbinger
unter Tel. 0471 711 535.

Kritischer Blick von außen

Angehende Tourismusfachleute nehmen den Tourismus im Schlerngebiet unter die Lupe

Im vergangenen Herbst hielten sich rund 25 Studenten der Höheren Fachschule für Tourismus Graubünden – »Academia Engadina« – zwei Wochen im Schlerngebiet auf, um unter der Anleitung ihres Dozenten Michael Tamas im Rahmen ihrer Semesterarbeiten einige Problemlösungen zu erarbeiten. Im Jänner stellten sie die vollständigen Arbeiten dem Tourismusverband Seiser Alm zur Verfügung. Ihren umfangreichen Arbeiten legten die Studenten Recherchen, Befragungen und Interviews zu Grunde, die sie mit Hilfe spezieller Analyse-Methoden auswerten, um daraus ihre Schlussfolgerungen zu ziehen und Vorschläge zu erarbeiten.

- **»Entschleunigung einer Region am Beispiel der Seiser Alm«**

Es wird ein Vergleich mit dem Ferienort Gstaad angestellt, wo mit einer Umfahrungsstraße Transit- und Quellverkehr weit um den Dorfkern gelenkt wurde und ein absolutes Fahrverbot das Dorfzentrum allein für Fußgänger und Fahrräder zugänglich machte. Positive Faktoren einer Entschleunigung seien die Förderung einer intakten Umwelt, Lärmsenkung, mehr Sicherheit für die Menschen, ein Wettbewerbsvorteil gegenüber anderen Destinationen und die Imageverbesserung. Als Gefahren werden hohe Kosten für die Gemeinde und mögliche Konflikte mit Einheimischen und Gästen angeführt. Nach Meinung der Verfasser ist das Schlerngebiet schon auf dem richtigen Weg. Empfohlen wird allerdings – abgesehen von Spezialbewilligungen – ein durchgehendes Fahrverbot auf der Seiser-Alm-Straße und die Errichtung von Parkgaragen an den Ortseingängen, »wo man sein Auto stehen lässt und während des ganzen Aufenthalts darauf verzichten kann«.

- **»Möglichkeiten der Inszenierung von Natur und Landschaft auf der Seiser Alm«**

Angeregt wird ein Themenweg über das Hexenwesen am Pufplatsch, wobei die spannendsten Sagen auf elf Tafeln erzählt werden. Zudem sollte die Beschilderung der Wanderwege verbessert werden, u. a. durch Zeitangaben.



Inszenierung der Hexensagen auf der Seiser Alm

In der Studie werden die Details ausführlich beschrieben.

- **»Marktpositionierung der Seiser Alm«**

Derzeitiger Mangel: es wird keine spezifische Zielgruppe angesprochen, was zu Streuverlusten des Budgets führt. Als Zielgruppen empfiehlt die Studie die beiden Gästesegmente DINKs (berufstätige Paare ohne Kinder) und 50+. Bereits jetzt seien die Angebote für DINKs und 50+ recht vielfältig, doch im Zuge weiterer Maßnahmen könnten sie zu einem langfristigen Wettbewerbsvorteil werden.

- **»Herleitung einer Positionierung von Kastelruth innerhalb der Destination Seiser Alm mit dahinführenden Maßnahmen«**

Bevorzugte Zielgruppen sollen erholungssuchende Naturfreunde 50+ sowie Familien sein. Punkten kann Kastelruth vor allem mit seinem historischen Dorfkern und seinem dorfnahen Skiangebot. Positionierung: »Kastelruth, ein schmales Städtchen abseits des Massentourismus, eingebettet in einer einzigartigen Landschaft, legt noch Wert auf Traditionen und Kulturen und eignet sich ausgezeichnet zum Wandern, Erholen und Skifahren mit Kindern.« Vorschläge in der



Marinzenlift mit Kastelruth

Produktpolitik: Nordic Walking Parcours, Aquafitness-Lektionen im Schwimmbad, Angebotserweiterung des Bauernmarktes, Gestaltung von Themenwegen, bessere Inszenierung und Vermarktung der Hexensagen, wöchentliche Platzkonzerte während der Hauptsaison, Genusswochen in der Nebensaison.

Vorteile bringen könnte auch die engere Zusammenarbeit mit Busunternehmen (Tages-, Wochenend- und Mehrtagesreisen) und der Direktverkauf von Wochenendpauschalen für Vereinsreisen.

- **»Maßnahmen zur Ankurbelung des Wintertourismus in Kastelruth«**



Die steigenden Nächtigungszahlen würden zeigen, dass die Schuld an der mangelnden Auslastung im Winter nicht der Seiser Umlaufbahn anzulasten sei, heißt es in der Studie. Deshalb – und auch aus anderen Gründen – wird die Wirksamkeit einer direkten Verbindung von Kastelruth zur Seiser Alm als Lösung in Frage gestellt. Auch ohne die Bahn könne sich Kastelruth als attraktives Wintersportgebiet für Familien etablieren. So könnte das Angebot der zwei Schlepplifte mit einem Kinderpark (Funpark mit Bahnen für Airboards und Snowtubes) sowie einer ganzjährig benutzbaren Rodelbahn auf Schienen oder Rädern erweitert werden. Erweitert werden muss unbedingt das Animationsangebot (in Hinblick auch auf die zunehmende Schneunsicherheit) für alle drei Zielgruppen: die Aktiv-, Familien- und Genussurlauber. Die Vorschläge reichen von Dorfrundgängen, Pferdekutschenfahrten, Fackelwanderungen, Weindegustationen, Einführungskursen in

Nordic Walking, Kinderanimationen, Skat- und Bingo-Abenden, Filmtagen bis hin zu volkstümlichen Anlässen (Konzerte, Tanz, Schlemmen, Trachtschauen ...) und Dine-Around-Angeboten.

• **»Strategische Positionierung von Seis am Schlern«**

Von den anderen Ortschaften des Hochplateaus unterscheidet sich Seis durch die unmittelbare Nähe und einfache Erreichbarkeit der größten Hochalm Europas. Unter ähnlichen Destinationen im Alpenraum kann sich Seis hingegen profilieren, indem es den beiden bevorzugten Zielgruppen – Aktiv- und Familienurlaubern – eine Vielfalt an Aktivitäten anbietet und auf persönliches Ambiente, Gastfreundschaft und Authentizität besonderen Wert legt. Mit Hilfe eines Maß-

nahmenkatalogs und einer Marketingstrategie soll die Positionierung nach und nach umgesetzt werden.

• **»Überprüfung und Entwicklung von touristischen Produkten des Schlerngebietes hinsichtlich des Verkaufs im Internet«**

Die Internetseite www.seiseralm.it soll im Bereich des aktiven Verkaufs optimiert und erweitert werden. Vergleiche mit ähnlichen Internetseiten haben gezeigt, dass sich darin Pauschalangebote bewähren, in deren Mittelpunkt jeweils ein bekannter Anlass steht, so etwa der Oswaldritt oder die Kastelruther Bauernhochzeit. Beispiel: »Mittelalterliche und sportliche Urlaubstage – fünf Übernachtungen mit Halbpension – Nordic Walking bei Sonnenaufgang – geführte Wan-

derung mit Spaghettata auf einer Berg- hütte – Besuch im Abenteuerhochseilgarten – Eintritte zum O.-v.-Wolkenstein-Ritt – Preis xx pro Person«.

Zusammenfassung: Rosmarie Erlacher

Sternsingeraktion in Seis



Unter dem Motto »Hilfe unter gutem Stern« haben sich auch die Sternsinger von Seis auf den Weg gemacht, um für die Mission zu sammeln. Ziel der Sammlung war dieses Mal ein Bildungsprojekt für die Kinder des T'boli-Volkes auf der philippinischen Insel Mindanao. Die T'boli sind eine Minderheit, welche vom Aussterben bedroht ist. Um dies zu verhindern, sollen die Jugendlichen und Kinder dort die Möglichkeit bekommen, ihre Sprache, Kultur und Tradition besser kennen zu lernen, damit sie erhalten und weiter gepflegt und gelebt werden kann. Die Seiser Ministrantinnen und Ministranten zogen am 2. und 3. Jänner mit viel Freude und Einsatz durch die Straßen

und klopfen an die Türen der Seiser, um die Friedensbotschaft und gute Wünsche für das neue Jahr zu überbringen. Stets wurden sie freundlich willkommen geheißen und konnten die stattliche Summe von 8.535,64 Euro einbringen. Herzlichen Dank an alle Seiser! Ein großer Dank gebührt all jenen, die zum Erfolg dieser Aktion beigetragen haben; allen voran den Jugendlichen, den Begleitern und Begleiterinnen, den Helferinnen für die Organisation sowie den Familien, welche die Sternsinger vortrefflich bewirten haben. Nicht zuletzt ein herzliches Vergelt's Gott unserem unermüdlichen Pfarrer Franz.

Franzi Benini

Hexensagen erzählen ...

An einem Novembertag luden die Vorschulkinder und die Erzieherinnen des Kindergartens Kastelruth die Schüler der 1. Klassen mit ihren Lehrpersonen zu einer »Hexensagen-Erzählstunde« ein.



Mit gespannten Gesichtern betraten die Kinder den geheimnisvoll geschmückten Pfarrsaal.

Vorne – auf der Bühne – erwartete sie die »Hexe Martha«. Die anfängliche Scheu wich schnell aus den Kinderaugen, nachdem sich Martha ihnen als »liebe Hexe« vorgestellt hatte und zu erzählen begann ... von den Schlernhexen, vom Kachler Hans, vom Bauernsohn, der auf dem Pufplatz mit den Hexen tanzte, von der Wetterhexe ... Gespannt lauschten die kleinen Zuhörer und stellten Martha interessiert Fragen. Zum Schluss waren alle zu einer »Hexenjause« eingeladen, die vorzüglich schmeckte.

Dieser Vormittag war sowohl für die Kindergartenkinder als auch für die Schulkinder eine spannende Abwechslung.

Danke an Martha Silbernagl und das Team vom Kindergarten!

Die Schüler der 1. Klassen und ihre Lehrpersonen der Grundschule Kastelruth



Kastelrutherin vom »Glücksstern« beglückt

Eine geglückte Aktion war die diesjährige 7. Auflage des »Glücksstern« unterm Schlern«. Unter dem Motto »Hier lebe ich, hier kauf' ich ein« wurden an die Kunden Rubbellose ausgegeben, die vom Beginn der Aktion an rund 1500 Gewinne ermöglichten. Diese Neuerung fand großen Anklang.

Höhepunkt der Aktion aber blieb auch heuer wieder die Verlosung, die in Seis durchgeführt wurde. Bei Weihnachtsgebäck und Glühwein wurden 50 Super-Preise an 50 glückliche Gewinner verlost.

Der Hauptpreis, ein Smart ForFour fand den Weg nach Kastelruth zu **Jutta Wörndle**, die – aus der warmen Stube zu später Stunde nach Seis geholt – ihre Freude nicht verbergen konnte. Strahlende Gesichter sah man auch unter den

übrigen 49 Gewinnern, wobei das Los alle teilnehmenden Dörfer (Völs, Seis, Kastelruth) sowie deren Fraktionen (Ums, Völser Aicha, St. Michael ...) beglückte.

Zufrieden können auch heuer wieder alle teilnehmenden Kaufleute sein, die zum siebten Mal ihren treuen Kundinnen und Kunden eine schöne Weihnachtsbescherung bereiten durften.



Toni ist 50



Vor kurzem vollendete Toni Schgaguler, seines Zeichens Chorleiter des Pfarrchores Seis, das erste halbe Jahrhundert. Dass ihm dazu der Chor herzlich gratulierte, versteht sich von selbst. Bei einer kleinen, aber sehr herzlichen Feier im Ritterhof wurde auf den Geburtstag angestoßen. Obfrau Regina überreichte ihm ein Bild mit Fischmotiv. Es soll gewährleisten, dass in der Mühle niemals die Fische ausgehen. Mit einem Ständchen gratulierten die Sängerinnen und Sänger und wünschten ihrem Chorleiter alles, alles Gute und noch viele sangesfrohe und gesunde Jahre, verbunden mit herzlichem Dank für seine bisherige Arbeit.

Ein süßer Gruß aus der Küche rundete die Feier ab.

Die Schriftführerin Filomena Gamper

Maxi Playback - Show

mit Faschingseinzug bei Fackelschein und

Kabarett TV Völs Revival

Faschingssamstag, 25. Februar 2006
im Kulturhaus Völs

Faschingsparty mit DJ Bauer

Moderation:

Grofer Helga
Pattis Roland

Examinente Jury

Kostümpremierung

Beginn Einzug: 19.30 Uhr
Tischreservierung und Kontakt:
Tel. 339/6707730
e-mail playbackvoels@yahoo.it

Mondscheinrodeln '06

Am Samstag, 14. Jänner '06, stand die erste Veranstaltung im neuen Jahr auf dem Programm, es ging zum Mondscheinrodeln auf den Pufplatsch. Nachdem uns der Tschötscher Albert in Seis und Kastelruth mit dem Bus abgeholt hatte, ging es in humorvoller Gesellschaft zum »Heißen Parkplatz«. Dort wurden wir von der Schneekatze erwartet und zur Pufplatsch-Bergstation gebracht. Manch einer ging lieber zu Fuß und genoss dabei die eindrucksvolle Atmosphäre der Vollmondnacht auf der Seiser Alm. Nachdem alle an der Bergstation eingetroffen waren, ging's zum Essen. Die Schlacht am Salatbuffet war eröffnet, auch die Nudeln ließen nicht lange auf sich warten. Nach dem Essen amüsierten wir uns noch an der ideenreichen Vielfalt der Unterhaltung einiger Jugendlichen. Als dann zur angereiften Stunde langsam die spielvolle Zeit zu Ende ging, hieß es: »Ab ins Freie!« War auch die Temperatur noch so kalt, aber die Hetz dafür um so größer. Und bei der Talabfahrt verlor schon so manch einer für kurze Zeit die Orientierung. Wir kamen aber alle gesund und heil am Park-

platz wieder an, wo uns dann der Albert wieder nach Hause kutscherte. An einem hat es uns an diesem Abend nicht gefehlt: An Humor und Unterhaltung! Wenn auch die Runde hätte größer sein können, war es doch eine sehr lustige und unterhaltsame Zeit und es würde

uns freuen, wenn wir auch dich das nächste Jahr bei dieser Veranstaltung begrüßen dürften!

Nächste Veranstaltung der SKJ ist ein Taizégebet im Monat Februar, nähere Informationen im Pfarrblatt!

Andreas Silbernagl



Mit Takt und Gefühl

Kapellmeisterlehrgang 2006



Martin Mayrl beim Abschlusskonzert in Brixen. Der junge Kapellmeister schloss den Lehrgang mit Auszeichnung ab.

In der Zeit vom 2. bis 11. Jänner 2006 fand der 56. Kapellmeisterlehrgang des Verbandes der Südtiroler Musikkapellen statt, heuer zum ersten Mal in der Cusanus-Akademie in Brixen. Im Laufe von vier Jahren werden die Teilnehmer/innen in theoretischen und praktischen Fächern auf ihre Aufgabe als Kapellmeister vorbereitet. Unter den fünf Absolventen dieses Jahres war auch **Martin Mayrl aus Seis**.

Beim Abschlusskonzert am 11. Jänner im Forum Brixen dirigierte er eine der drei Übungskapellen, die Musikkapelle Villnöß.

Unter der Stabführung des frisch gebakenen Kapellmeisters bot sie zwei anspruchsvolle Stücke, Zortzico und Malignena von K. Vlák.

Viel Freude und Erfolg für die musikalische Laufbahn!



Gefahr durch Kohlenmonoxidvergiftung

Heizen ohne Gefahr

So viele Kohlenmonoxidvergiftungen wie noch nie sind in der Heizperiode 2004/05 verzeichnet worden. In mehreren Fällen bestand Lebensgefahr. Glücklicherweise konnte in den allermeisten Fällen das Schlimmste verhindert und die betroffenen Personen konnten durch medizinische Intensivbehandlung gerettet werden. Ursache für die Vergiftungen waren Heizanlagen, die nicht norm- oder sachgerecht betrieben wurden. Solchen Gefahren möchten wir vorbeugen.

Was ist CO?

Kohlenmonoxid (CO) ist ein brennbares, farb-, geruch- und geschmackloses Gas. Es entsteht bei unvollständiger Verbrennung, wenn der Sauerstoffgehalt der Luft zu stark absinkt und somit der für der Verbrennung notwendige Sauerstoff nicht ausreichend zur Verfügung steht. Kohlenmonoxid ist leichter als Luft, steigt im Raum auf und kann über undichte Mauern oder Decken und über Lüftungskanäle in angrenzende Räume oder Geschosse gelangen: beispielsweise vom Heizraum in die Wohnräume. Ein weiterer Grund können auch undichte bzw. nicht korrekt errichtete oder nicht gereinigte Kamine der Heizungsanlagen sein. Über diese kann das CO über mehrere Stockwerke verteilt in die Wohnräume gelangen.

Was bewirkt CO im Körper?

Kohlenmonoxid gilt als Atemgift. Da es den roten Blutfarbstoff Hämoglobin viel ähnlicher ist als Sauerstoff, geht es mit diesem eine stabilere Verbindung ein und beeinträchtigt den Sauerstofftransport im menschlichen Körper.

Wie erkennt man eine CO-Vergiftung?

Die Symptome einer CO-Vergiftung sind vielfältig. Ohne eindeutige Begleitumstände (Brand-, Abgasquelle) ist eine Diagnose meist sehr schwierig. Organe mit einem hohen Sauerstoffbedarf wie Herz oder Lunge reagieren besonders empfindlich.

Während für Raucher eine zehnpromtente Konzentration an CO-Hämoglobin im Blut Normalzustand ist, kann dies bei manchen Menschen bereits Vergiftungserscheinungen bewirken; beeinträchtigt

sind meist das Zeitempfinden und die Sehleistung.

Bei mittleren Konzentrationen von zehn bis zwanzig Prozent können Stirnkopfschmerzen, Erschöpfung und Atemnot auftreten.

Steigt die Konzentration auf bis zu 30 Prozent, kann es zu Brustschmerzen ähnlich einer Angina Pectoris, Herzrhythmusstörungen, Halluzination, Apathie, Krampfanfällen, Bewusstseinsbeschränkungen, Lähmungserscheinungen, und andere neurologischen Beschwerden kommen. Bei Vergiftungen mit einer Blockade von 40 bis 50 Prozent des Hämoglobins tritt Bewusstlosigkeit ein, die zum Tod durch Störung des Temperatur- und Atemzentrums im Gehirn führen kann.

Wann ist meine Heizung sicher?

Für die Verbrennung fester, flüssiger und gasförmiger Brennstoffe muss Sauer-

stoff zur Verfügung stehen. 21 Volumensprozent macht der Sauerstoffanteil der Luft aus. Luft mit diesem Sauerstoffgehalt muss beim Heizen im Ofen oder beim Kochen mit dem Gasherd ständig zur Verfügung stehen. Das schreiben auch die verschiedenen technischen Vorgaben und Bestimmungen vor, die eine unterbrochene Raumlüftung (Mindestlüftungsfläche für die verschiedenen Anlagen von 80 cm² bis 200 cm², das sind 8 cm x 10 cm bis 10 cm x 20 cm) oder eine direkte Luftzufuhr von außen vorsehen. Diese Lüftungsflächen müssen ständig offen bleiben, dürfen also nicht geschlossen werden. Das ist in der Zeit des energiesparenden Bauens besonders zu beachten, da die wärmegeämmten Gebäude mit ihren abgedichteten Fenstern und Türen jeglichen Luftdurchzug und somit eine Frischluftzufuhr verhindern.

Sigmund Nössing

Kurse der Clownakademie

Informationen und Anmeldung:

Verein TIATRO, Sigrid Seberich, Völs,
Tel. 335 572 57 92 oder
per E-Mail: info@tiatro.it

- **Einsteigerkurs »Mein Clown und ich«:** *Clownarbeit als Mittel, unsere Persönlichkeit zu stärken*
Sa./So., 18. und 19. Februar 2006, jeweils von 9 bis 13 Uhr und von 14.30 bis 19 Uhr in Völs (mit Sigrid Seberich, Clown Caramela)
- **Fortbildungskurs »Meine Person – Meine Personage«:** *Für jene, die schon einen Clownkurs besucht haben.*
Sa./So. 15. und 16. April 2006, jeweils von 9 bis 13 Uhr und von 14.30 bis 19 Uhr in Völs (mit Ahmet Avkrian, Clown Schokola)
- **Stimme und Gesang: »Meine Stimme – mein Klangkörper«:** *Empfehlenswert auch für Nicht-Clowns. Monika Callegaro ist Jazz- und Modern-Sängerin sowie Musiktherapeutin.*
Sa./So., 17. und 18. Juni 2006, jeweils von 9 bis 18 Uhr in Völs (mit Monika Callegaro)
- **Clowntheater - Kurs für Kinder:** *Für Kinder ab 8 Jahre - Bewegungstheater, Rollenspiele, clowneske Improvisationen, einfache Akrobatik. Die Kurse können unabhängig voneinander besucht werden.*
Vom 9. bis 4. Juli und vom 4. bis 9. September 2006 in der Turnhalle Völs (mit Sigrid Seberich, Clown Karamela).



1. Gewerbepark Italiens mit Klimahaus Gold

In Kürze entsteht in Kastelruth, Telfen, ein neuer Gewerbepark. Er ist nicht nur der erste seiner Art im Schlerngebiet, sondern zeichnet sich auch durch sein innovatives Konzept aus.

Grundidee für das Projekt war der Wunsch, ein Gebäude zu schaffen dessen wesentliches Merkmal der schonende Umgang mit den Ressourcen **Boden – Land** und **Energie** ist.

Landauf, landab werden viele Gewerbe-zonen zu »Landschaftsfressern« und wertvoller Kultur- und Naturraum fallen ihnen zum Opfer. Dem wurde hier entgegenwirkt: das Stapeln der Betriebe übereinander reduziert den Flächenverbrauch. Dadurch entsteht ein »Multifunktionsgebäude« mit Platz für Werkhallen, Lagerräume, Büroflächen und Wohn-

raum, der von bis zu sieben Betrieben genutzt werden kann.

Das Hauptaugenmerk im Bereich **Energieeinsparung** liegt in der Optimierung. D. h., während die Gewerbeflächen je nach endgültiger Nutzung den Klimahaus-Standard A oder B erreichen, sollen Büro- und Wohnflächen dem Standard Klimahaus Gold entsprechen. Die kompakte, nach Süden orientierte Bauweise ist dabei ein wesentlicher Punkt. Das Energiekonzept setzt sich aus einer hoch wärmegeprägten und luftdichten Hülle zur Verringerung der Wärmeverluste sowie der Ausnutzung passiv-solarer Gewinne durch großzügige Fensterfläche im Süden zusammen. Der restliche Energiebedarf wird in den Gewerbeflächen vorzugsweise über regenerative

Energiequellen abgedeckt, in den Wohn- und Büroräumen über Komfortlüftungen mit Wärmerückgewinnung.

Die Energieeinsparung bringt ein willkommenes Plus mit sich: die Betriebskosten reduzieren sich erheblich gegenüber herkömmlicher Bauweise und machen den zukünftigen Nutzer unabhängig von Energiepreissteigerungen.

Zudem werden optimale Tageslichtnutzung und guter Schallschutz in diesem Projekt besonders beachtet. Denn angenehme helle Arbeitsräume erhöhen das Wohlbefinden und damit auch die Leistung, während guter Schallschutz in einem Gewerbebau sehr wichtig ist, damit die verschiedenen Betriebe sich nicht gegenseitig stören.

Wesentlicher Punkt sowohl im Bereich der Energieeinsparung als auch im Gesamtkonzept ist, einen sehr guten **Kosten-Wirkungsgrad** zu erreichen, um die Zufriedenheit und die Motivation der zukünftigen Nutzer zu steigern.

Hilfe für Pakistan



Gerade in der Weihnachtszeit denken wir im Besonderen an jene Menschen, welchen es nicht so gut geht wie uns. Gerne helfen wir wo wir können, und so haben die Schüler der 2. und 3. Klassen Grundschule Kastelruth mit den Lehrpersonen Rita Happacher, Martha Schieder und Herta Pfeifer im Wahlpflichtfach für Weihnachten gebastelt. Mit viel Freude, Fleiß und Fantasie haben die Schüler fröhliche Fensterbilder ausgestochen, lustige Christbaumkugeln dekoriert, Kerzen mit Weihnachtsmotiven geschmückt, Karten verziert und vieles mehr. Diese

Bastelarbeiten wurden dann im Rahmen eines kleinen Weihnachtsmarktes Eltern und Interessierten angeboten, und schnell waren die schönen Stücke auch schon vergriffen und verkauft.

Der Reinerlös von Euro 1.098,50 soll den Erdbebenopfern in Pakistan zugute kommen, die Lehrerinnen werden das Geld an die richtige Stelle weiterleiten.

Die Schüler freuen sich ganz besonders, dass auch sie einen Beitrag zur Nächstenhilfe leisten konnten, und die Bedürftigen in Pakistan freuen sich bestimmt auch.

**ZUKUNFT
AKTIV
KASTELRUTH**
GEWERBEPARK KASTELRUTH

* Qualität
* Energieeffizienz
* Individualität

Über mehr Chancen lernen Sie im Telfen-Forum
Energieeffiziente Gebäude sind zukunftsfähig
Investitionen, die sich lohnen.

Einladung
Projektpräsentation
25.02.2016 | 10:00 Uhr | Kastelruth

Gerne weitere Informationen und Anmeldung
auch Barbara Wornitz Tel: 0471 422 2004
barbara@zukunftaktiv.at

Jahrgangstreffen des Jahrganges 1925

Am Freitag, dem 14. Oktober, trafen sich 14 rüstige Senioren des Jahrganges 1925, um zusammen ihr Jubiläum zu feiern.

Zusammen mit dem Seiser Pfarrer Franz Pixner feierten die Senioren in der Kastelruther Pfarrkirche eine Messe zum Dank dafür, dass sie rüstig dieses schöne Alter erreichen durften.

Anschließend brachte ein Bus die Jubilare zum Gasthof Panider Sattel, wo bei gutem Essen und einem guten Tropfen ausgiebig gefeiert wurde und die Senioren die Gelegenheit wahrnahmen, um Erinnerungen und Anekdoten auszutauschen.

Wilhelm Fill, »Kreuzweger-Willi«, spielte auf seiner Ziehorgel auf und die Senioren hatten dabei die Gelegenheit, das Tanzbein zu schwingen. Nach der Feier kehrten alle zufrieden wieder heim.



Hoffentlich können sie in guter Gesundheit zusammen das nächste Jubiläum

ebenso schön begehen, wie es dieses war!

Ehrenmajor Prof. Dr. Luis Ploner



major Luis Ploner, von seinen Schützen aus Seis am Schlern in Klausen zu Grabe getragen.

Majore und Hauptleute aus den verschiedenen Bezirken hielten abwechselnd die Ehrenwache und die Schützenformationen aus dem Schlerngebiet und Gröden verabschiedeten sich mit einer Ehrensalue und einer ergreifenden Abschiedsrede des Majors Dr. Luis Zingerle.

Prof. Dr. Luis Ploner war seit 1965 aktives Mitglied der Schützenkompanie Seis am Schlern, war deren Oberleutnant und Hauptmann sowie Ehrenmajor des Südtiroler Schützenbundes und Landeskommandant-Stellvertreter a. D.

Er war immer ein großer Gönner für die Kompanie Seis. Die Schützen werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Ehrenleutnant Karl Recla

Am 24. November 2005 verstarb unser Ehrenmitglied und Ehrenmajor Prof. Dr. Luis Ploner.

Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung, vieler Schützen aus Süd-, Nord- und Welschtirol sowie hoher Persönlichkeiten wurde unser Kamerad, Ehren-

Veranstaltungen Tourismusverein Seis

Am Valentinstag, Dienstag, der **14. Februar 2006**, findet im Kulturhaus von Seis mit Beginn um 21.00 Uhr ein Konzert der »Völser Böhmischen« statt. Zur Musik tritt auch die Volkstanzgruppe Kastelruth auf.

Am Dienstag, den **21. Februar 2006** um 21 Uhr wird im Kulturhaus von Seis eine Weinverkostung im Sinne einer Vergleichsverkostung zur Sorte Cabernet veranstaltet. Die Verkostung wird mit einer Käsedegustation mit dem bekannten Käsepapst und Milchgoldschmied Johann Baumgartner (Fa. DeGust) verbunden. Der Männerviergesang Kastelruth, begleitet von Heidi Pixner auf ihrer Harfe, sorgt für die musikalische Umrahmung.

Alle Gäste und Einheimischen sind zu beiden Veranstaltungen bei freiem Eintritt herzlich eingeladen.

Tourismusverein Seis

40-jähriges Bestehen des Viehversicherungsvereines Kastelruth – Seis

Der »Viehversicherungsverein Kastelruth – Seis« wurde von elf Bauern, vorwiegend aus Seis, am 6. April 1965 gegründet, der damals noch »Viehversicherungsverein Seis« hieß. Sinn der Gründung bestand darin, bei Unglücksfällen im Viehbestand jenen Schaden, der nicht durch Fahrlässigkeit verursacht wurde, gemeinsam zu tragen.

Im Laufe der Jahre nahmen immer mehr Bauern die Möglichkeit wahr, die Tiere versichern zu lassen, und so wuchs die Mitgliederzahl auf 89 Bauern und der Viehbestand auf 1.581 Stück an.

Durch den Vollversammlungsbeschluss vom 19. November 1985 wurde der Name »Viehversicherungsverein Seis« in »Viehversicherungsverein Kastelruth – Seis« umgeändert.

In den ersten 21 Jahren leitete Josef Rier – Zatzer – als Obmann die Geschicke des Vereins. Für die folgenden 15 Jahre übernahm Richard Trocker – Zerunder – dieses Amt und als sein Nachfolger wurde Florian Silbernagl – Triefer – im Jahr 2001 gewählt, der bis zum heutigen Tag das Amt des Obmannes innehat.



Josef Rier – Zatzer



Richard Trocker – Zerunder



Florian Silbernagl – Triefer

Aus dem Vorstand des Vereines bildet sich die Schätzkommission, welche den Wert der Tiere der Mitglieder zweimal jährlich schätzt. Dies erfolgt im Frühjahr und im Herbst, wo zwei bis drei Schätzmänner fünf bis sechs Tage unterwegs sind.

Bei einem Schadensfall wird 80 Prozent des geschätzten Wertes an das Mitglied ausbezahlt. In den letzten 40 Jahren sind

966 Schadensmeldungen mit einem Gesamtwert von 523.615 Euro eingegangen, welche von der Versicherung gedeckt werden konnten.

Von den 222 Viehversicherungsvereinen landesweit ist jener von Kastelruth – Seis mitgliedsmäßig der drittgrößte, hinsichtlich der Anzahl der geschätzten Tiere steht er mit 1.581 Stück an erster Stelle.

Der Schriftführer Oswald Karbon

Verband der Volkshochschulen Südtirols

Volkshochschule Schlerngebiet

Kurse/Seminare

Porträtzeichnen

In Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Künstlerbund

Referent: Arnold Holzknicht, Akademischer Bildhauer

Ort: Kastelruth, Mittelschule

Beginn: Mi., 15. 2. 2006

Dauer: 8 Treffen, jeweils Mittwoch von 20.00 bis 22.00 Uhr (entfällt am 1. 3. 2006)

Beitrag: Euro 105,00

Auskünfte und Anmeldungen:

Verband der Volkshochschulen Südtirols,
Bozen – Schlernstr. 1, Tel. 0471 977 373,
E-Mail: info@volkshochschule.it

Veranstaltungen im Februar

Jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag von 19 bis 22 Uhr Nachtskillauf am Marinzen

Jeden Dienstag Haus- Eisstockschießen im Sportzentrum Telfen

So., 29. Jänner, bis So., 5. Februar, »Swing on Snow«-Musikfestival

So., 5. Februar Das »Blaue-Band-Rennen« der Seiser Alm

So., 5. Februar RTL Landesmeisterschaft Grand Prix der Schüler am Marinzen

So., 11. Februar Eisloch-Fischen am Dosler-Weiher (13–15 Uhr)

Do., 23. Februar Skijöring u. Baumstammziehen (Reitclub) in Compatsch (10 Uhr)

Do., 23. Februar Faschingsumzug in Völs (15 Uhr)

Sa., 25. Februar Maxi-Playback-Show im Völser Kulturhaus

Mo., 27. Februar Nachtskijöring mit Reitclub und Skischule Seiser Alm (20.30 Uhr)

Di., 28. Februar Mini-Playback-Show im Seiser Kulturhaus (14.30 Uhr)

So., 5. März VSS-Kindermeisterschaft Super-G am Pufplatsch

Sa., 11. März Eröffnung der Gesundheitswochen in der Mittelschule (20 Uhr)



**Selbstständige/r Sekretär/in
mit EDV-Kenntnissen
für vormittags gesucht.**

**Elektro Nicolussi, Seis
Tel. 335-5745239**

Termine Monat Februar 2006

Mittwoch, 15. Februar:

MwSt.:

- Erstellung und Eintragung der Rechnungen (fatture differite) betreffend die Lieferungen und Aushändigungen von Waren des vorhergehenden Monats.
- Die ausgestellten Rechnungen des Monats Jänner 2006, welche einen Rechnungsbetrag von Euro 154,94 aufweisen, können innerhalb heute durch ein einziges zusammenfassendes Dokument eingetragen werden.
- Betriebe, welche Steuerbelege oder Steuerquittungen (Skontrini) ausstellen, können innerhalb heute anstelle der täglichen Eintragungen eine zusammenfassende Registrierung vom vorhergehenden Monat Jänner 2006 im Tageseinnahmenregister (Correspondenzregister) tätigen.

Donnerstag, 16. Februar:

MwSt.:

- Letzter Termin für die MwSt.-Abrechnung für Steuerpflichtige mit monatlicher Abrechnung betreffend den Monat Jänner 2006. Die eventuell geschuldete MwSt. muss innerhalb heute mit dem Einheitsvordruck F24 und dem Steuerekodex 6001 auf der Bank oder Post eingezahlt werden.
- Letzter Termin für die MwSt.-Abrechnung für Steuerpflichtige mit trimestraler Abrechnung betreffend das 4. Trimester 2005. Die eventuell geschuldete MwSt., abzüglich dem bereits bezahlten MwSt.-Konto, muss innerhalb heute mit Einheitsvordruck F24 und dem Steuerekodex 6034 auf der Bank oder Post eingezahlt werden.

INPS:

- Überweisung der Beiträge für die unselbständigen Arbeitnehmer, berechnet auf die im Monat Jänner ausbezahlten Löhne und Gehälter (Mod. 10/2). Der geschuldete Betrag muss mittels Einheitsvordruck F24 auf der Bank oder Post eingezahlt werden.
- Einzahlung des Rentenbeitrages für die im vorhergehenden Monat ausgezahlten Vergütungen aus fortdauernder und geregelter Arbeit (Vergütungen Verwalter).

INAIL:

- Überweisung der einzigen oder 1. Rate der INAIL, berechnet auf den Saldo 2005 und das Konto 2006.

Montag, 20. Februar:

INTRASTAT:

- Unternehmen, welche im Jahr 2005 Ausfuhren an innengemeinschaftlichem Handelsverkehr über Euro 200.000,00 bzw. Einfuhren an innengemeinschaftlichem Handelsverkehr über Euro 150.000,00 getätigt haben, müssen innerhalb heute die monatliche INTRA-Meldung bezüglich der Operationen im Monat Jänner 2006 an das zuständige Zollamt per Internet abschicken oder direkt im zuständigen Amt abgeben.

Dienstag, 28. Februar:

MwSt.:

- Jene Steuerzahler, welche zur Abfassung der »Comunicazione dati IVA« 2005 verpflichtet sind, müssen innerhalb heute die entsprechende Erklärung auf telematischem Wege an die Agentur der Einnahmen versenden.

WICHTIG:

- Wenn ein Abgabetermin auf einen Feiertag fällt, so wird dieser auf den nächsten Arbeitstag verlegt (Art. 2963, Absatz 3 ZGB).
- Sollte eine Zahlung auf einen Samstag oder Sonntag fallen, so wird dieser Termin auf den nächsten Arbeitstag verlegt (Art. 18, Absatz 1, d. lgs. 09-04-1997 Nr. 241).
- Abgabetermine sowie Einsendetermine der Erklärungen, die auf einen Samstag, Sonntag oder Feiertag fallen, werden auf den ersten darauf folgenden Arbeitstag verlegt (Art. 2, Absatz 9 D.P.R. 322/1998).
- ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR



**AB 01.01.2006 BIETEN WIR EINEN NEUEN SERVICE AN:
DIE ABFASSUNG DES MOD. 730, STEUERERKLÄRUNG FÜR ALLE
PERSONEN, DIE EINEM ABHÄNGIGEN ARBEITSVERHÄLTNIS ODER
DIESEM GLEICHGESTELLT, z. B. RENTNER, UNTERLIEGEN.**

**FÜR WEITERE INFORMATIONEN WENDEN SIE SICH BITTE AN UNSER
BÜRO UNTER DER RUFNUMMER 0471 - 70 53 82 !**

EDV SCHLERN KG der Blasinger Anna & Co

Höchste Sicherheit!



**Schnallen Sie sich an:
Die neue Generation Online Banking ist da!**

Bankgeschäfte online - sicher, schnell und jederzeit.

www.raiffeisen.it



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Kastelruth



Geburtstagskinder des Monats Februar

Zita Pattis Wwe. Egger (Hotel Mirabell), wohnhaft in der Fraktion Seis, Laranzweg Nr. 3, geb. am 11.02.1915

Hedwig Silbernagl Oberrauch (Geigerhof), wohnhaft in der Fraktion Tagusens Nr. 18, geb. am 15.02.1923

Josef Prantl, wohnhaft in der Fraktion Seis, Laurinstraße Nr. 4, geb. am 15.02.1922

Otto Santoni, wohnhaft in der Fraktion Seis, Feldererweg Nr. 11, geb. am 16.02.1919

Engelbert Walpoth (Minerter), wohnhaft in der Fraktion Überwasser, Minertstraße Nr. 11, geb. am 17.02.1913

Luise Hofer Wwe. Goller (Mühleggerin), wohnhaft in Kastelruth, Paniderstraße Nr. 38, geb. am 26.02.1926

Walter Kuhn (Hotel Enzian), wohnhaft in der Fraktion Seis, Henrik-Ibsen-Straße Nr. 2, geb. am 26.02.1924

Nachtrag Jänner

Josef Mayrl (Scherer), wohnhaft in Kastelruth, Marinenweg 32, geb. am 04.01.1926

Mitteilung in eigener Sache

Leider haben viele der über 80-jährigen Bürger die Einverständniserklärung (Datenschutz) noch nicht abgegeben, wodurch es uns erlaubt ist, ihren Geburtstag zu veröffentlichen. Deshalb konnten wir einige Geburtstage nicht mehr veröffentlichen.

Jene Mitbürger, welche ein Interesse haben, dass ihr Geburtstag weiterhin im Gemeindeboten veröffentlicht wird, werden deshalb gebeten, die ausgefüllte Erklärung (wurde zugeschickt) ehestens bei Frau Silvia Guglielmini, Büro des Bürgermeisters, abzugeben!

Geburten

Cristina Lyan Stuflesser, geboren am 10.12.2005 in Brixen, wohnhaft in Rungaditsch, Digionstr. 16

Emma Perathoner, geboren am 13.12.2005 in Brixen, wohnhaft in Seiser Alm, Piz 33

Lisa Rabanser, geboren am 19.12.2005 in Brixen, wohnhaft in Kastelruth, St. Michael 9

Sara Rier, geboren am 30.12.2005 in Brixen, wohnhaft in Kastelruth, Tioslerweg 13

Joel Stella, geboren am 06.01.2006 in Brixen, wohnhaft in Überwasser, Palmerstr. 2

Lukas Senoner, geboren am 10.01.2006 in Sterzing, wohnhaft in St. Michael 2/1

Samuel Kerschbaumer, geboren am 11.01.2006 in Brixen, wohnhaft in Seis, Rosengartenstr. 1

Kleinanzeiger

Specksteinofen, neuwertig, für 50 m² Wohnfläche geeignet, Marke Jydepejsen (Dänemark), um 2.000 Euro (Hälfte des Neuwertes) zu verkaufen. Tel. 320 037 01 14

Alte Couch bzw. Diwan, Länge ca. 1,80 m, zum Verschenken gesucht. Tel. 340 322 06 06

Vermiete ab Januar 2006 an Einheimische sonnige, teilmöblierte **Zweizimmerwohnung** mit Garten, Garage und Keller in Neubau in sehr guter Lage in Seis. Tel. 320 037 01 14

Mercedes Benz E270 CDI Avantgarde, full optional, Jahr 07/2003, km 80.000, Farbe Flintgrau Metallic, innen Leder kieselbeige. Preis: Euro 35.000,00, zu verkaufen. Tel. 338 602 93 85

Kastelruth, Zentrum: Neue **Mansardenwohnung** von 75 m² in kleinem Kondominium mit Panoramablick und herrschaftlicher Bauausführung, provisionsfrei und direkt vom Bauherrn zu verkaufen. Sofortige Übergabe. Informationen: www.steger-immobilien.it oder Tel. 0471 974 554

Große, sonnige **3-Zimmer-Wohnung** mit Balkon, Terrasse, Keller und Garage im Zentrum von Seis umständehalber an Einheimische zu verkaufen. Tel. 339 862 78 43 – 335 547 69 61

Kastelruth: **5-Zimmer-Wohnung**, 120 m², zentral gelegen, möbliert, zu vermieten. Tel. 0471 283 949

Neu möblierte **2-Zimmer-Wohnung** in Seis zu verkaufen. Tel. 335 547 69 61